

Da hängt der Hammer

Oktoberfest in Borkenwirthe / Sause mit Musik und Spielen

Borkenwirthe (jü). Auch die schönsten Wies'n haben einmal ein Ende. Zumindest in München. Wer jedoch nicht genug haben kann von dem traditionellen Volksfest, der verlängerte die super Party noch einmal in Borkenwirthe. „O'zapft is“ hieß es auf Einladung der Instrumentalgruppe Borkenwirthe.

Fesche Madeln und echte Kerle in Krachledern gaben sich ein Stelldichein. Typische Volksfeststimmung herrschte bei den rund 200 Gästen. Das bayerische Bier floss in Strömen, während die „Egerländer“ schmissige Rhythmen aufspielten. Zünftig gefeiert wurde bei der fünften Auflage des Borkenwirther Oktoberfestes. Für Gaudi-Stimmung sorgten dabei nicht nur die Musiker. Auch einige flotte Spiele kamen bei den Gästen klasse an. Zum Beispiel das Nagel-Einschlagen.

Einen dicken Stamm um-



Schwierige Aufgabe: Nägel einschlagen mit der spitzen Seite des Hammers.



Dirndl und Lederhose: Mit ihrer Kleidung hatten sich diese Oktoberfestbesucher ganz auf bajuwarische Fröhlichkeit eingestellt.

Fotos: Jünck

ringten die Besucher. Die Aufgabe lautete: Wer mit den wenigsten Schlägen den Nagel reinhaut, gewinnt. Verlierer ist der, der

die meisten Versuche braucht. Kleines Handicap dabei: Nicht mit dem Hammerende durfte geschlagen werden, sondern nur mit der Spitze.

Dirk Hellenkamp jedenfalls zeigte seinen Konkurrenten, wo bei ihm der Hammer hängt. Mit fünf Schlägen versenkte er laut jubelnd den Nagel. Sehr zum Leidwesen von Bernd Stenpaß. Der Verlierer nahm seine Niederlage jedoch mit Humor. Und gab für die Mitkämpfer erst einmal eine Runde Bier aus.

Beim Baumstammsägen und Maßkrug-Stemmen bewiesen die Spieler schließ-

lich Kraft und Ausdauer. Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Zuschauer kitzelten die Kontrahenten die letzten Kraftreserven aus sich heraus. Interessante Preise gab es zu gewinnen. Der Sieger erhielt ein 30-Liter-Fass mit original bayerischem Bier. Der Zweitplatzierte durfte eine Pute mit nach Hause nehmen. Zwei Maß Bier gab es für den Drittplatzierten.

In den typisch bayerischen Trachten hatten sich viele Borkenwirther Wies'n-Besucher gekleidet. Denn: Das schönste Kostüm wurde während der Super-sause ebenfalls prämiert.